



HAT KULTUR



KULTURZENTRUM PRIESTERKATE

2023

Veranstaltungen
& Themencafé



Café zur Priesterkate



Genuss pur

Im Erdgeschoss der Priesterkate können Sie im Café des 1649 erbauten Hauses Kaffee und leckere hausgemachte Torten genießen – bei schönem Wetter auch im Garten mit Ausblick auf den mittelalterlichen Lauf des Flüsschens Delvenau. Für die Kinder steht ein Spielplatz zur Verfügung.



Das Café zur Priesterkate ist in 2023 geöffnet von Februar bis Dezember jeweils am 1. und 2. Sonntag im Monat sowie an den Feiertagen (außer Karfreitag, an den Oster- und den Weihnachtsfeiertagen) von 13.00 bis 18.00 Uhr.

Aber
bitte mit
Sahne!





Genieße
Deine Zeit

Einlass zu den Veranstaltungen ist jeweils 45 Minuten, bei Veranstaltungen für Kinder 30 Minuten vor Beginn. Die Zahl der Sitzplätze ist begrenzt. Es sind keine Platz-Reservierungen möglich.

Alle Preise verstehen sich inkl. Mehrwertsteuer.



Inhaltsverzeichnis	Veranstaltungen	6
	Themencafé	22
	Standesamtliche Trauungen	28
	Dauerausstellung	29
	Vermietungen	29
	Aus der Geschichte	30

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Büchen – Der Bürgermeister
Amtsplatz 1
21514 Büchen
Telefon 0 41 55 80 09-0
Telefax 0 41 55 80 09-999
info@gemeinde-buechen.de
www.buechen.de

Bankverbindung:

Bezahlung von Eintrittskarten für Veranstaltungen in der Priesterkate per Überweisung:
Gemeinde Büchen, Amtsplatz 1, 21514 Büchen
Postbank Hamburg
IBAN: DE 64 2001 0020 0019 4012 00
BIC: PBNKDEFF

Fotos:

Amtsarchiv Büchen, Gemeinde Büchen, Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein, Daniela Winge, Dieter Schmidt, Tanja Ditz, Tandra Theater, Wolfgang Reichenbacher / NMKR, Jürgen Klemme, Jessen & Melzer, Glenfiddle, Boom Drives Crazy, Serhat Doğan, Olaf Malzahn, Mama Beat und Papa Soul, Rosemarie Schönthaler, Schwede Photographie / Timo Schwede, Wolsburger Figurentheater Compagnie, Scamps, Tone Fish, Gunnar Green, Marcus Hobein, Falcon Crest, stock.adobe.com (© Arkady Chubykin)





Donnerstag
09. Februar 2023
19.30 Uhr

Oldies und Rock mit „Jessen und Melzer“

Ein norddeutsches Gitarren-Duo der Extraklasse erwartet die Besucher der Priesterkate: Das Duo Jessen und Melzer spielt Oldies und Rock vom Feinsten. Das machen die alles mit zwei Gitarren? Ja, tatsächlich spielen Jessen und Melzer all die Stücke von Pink Floyd, Dire Straits, Santana, den Doors und vielen anderen internationalen Musik-Größen auf zwei akustischen Gitarren. Ohne großen Schnickschnack und technischen Aufwand präsentiert das Power-Acoustic-Duo die Hits und den Sound einer vielseitigen Auswahl an Cover-Stücken. Unplugged at its best! Dieser Abend ist ein Muss für alle Fans von Oldies und Rockmusik!

Eintritt 23,- €



Sonntag
19. Februar 2023
15.00 Uhr

Wie das Känguru zu seinen langen Beinen kam

**Aufführung des Tandra-Theaters
für Kinder ab 4 Jahren und die ganze
Familie**

Eine Geschichte über Hindernisse, die zum Glück führen – aus dem Koffer gespielt

Diese Geschichte von R. Kipling erzählt über ein wolliges Etwas, das sich wünscht, etwas ganz Besonderes zu sein. Und über den gelben Hund Dingo, der immer hungrig ist und wie das wollige Etwas in den Weiten von Australien lebt. Es ist eine Geschichte über Verwandlungen, sehr unterschiedliche, manchmal dramatische, aber mit einem überraschenden wie glücklichen Ende. Huch, da ist ja auch noch eine Maus im Koffer – was macht die denn da? Lasst Euch überraschen...

Eintritt
Erwachsene 12,- €
Kinder 10,- €



Dienstag
07. März 2023
19.30 Uhr

Irish Folk-Konzert mit „Glenfiddle“

Eine der angesagtesten deutschen Formationen der Folk-Musik kommt nach Büchen: Glenfiddle. Die Band präsentiert stimmungsvolle Songs aus Schottland und Irland, voll Gefühl, mit Schwung und Stimmung. Ihr Konzert ist eine „Oldtimer-Rallye“, bei der sowohl die Liebhaber der Traditionals als auch der „Tuning“-Abteilung auf ihre Kosten kommen. Nach dem Motto „Tribute to the Celtic Roots“ folgt ein Klassiker nach dem anderen und bringt die Zuhörer ins Schwärmen. Zum Urgestein der deutschen Folkszene gehören Peter Simon (Leadsänger und Bandgründer), Jan-Taken de Vries (Blockflöte, Keyboard und Bodhran), Andreas Petalas (akustische und elektrische Gitarre) und Olaf Koep (Schlagzeug, Cajon). Glenfiddle: Ein „Festtag“ für alle Folk-Fans!

Eintritt 25,- €



Dienstag
21. März 2023
19.30 Uhr

Oldies und Rock mit „Boom Drives Crazy“

Sind Sie heute reiselustig? Dann lassen Sie sich mitreißen von der facettenreichen Musik einer bewegten Epoche, lassen Sie sich entführen in eine andere Zeit. Es braucht keinen Cadillac und keine Pomade, es braucht einzig eine gute Band: Das sind „Boom Drives Crazy“. Und diese Band nimmt sie mit. Ihr musikalisches Zuhause sind die 1950er und 1960er Jahre: Rock 'n' Roll, aber auch Soul und die damals frisch und laut in die Welt tretende Popmusik. Sei es „Great Balls Of Fire“ von Jerry Lee Lewis oder das soulige „My Girl“ von den Temptations, sei es das seinerzeit revolutionäre „Only The Lonely“ von Roy Orbison oder das edle, verführerische „Sway“ von Dean Martin – es ist der Klang einer besonderen Zeit in seiner ganzen Vielseitigkeit, den diese Band wieder erlebbar macht. Im Gepäck haben die vier Jungs aus Hamburg viele Songs einer unvergesslichen musikalischen Epoche: The Beatles, Elvis Presley, The Supremes, Chuck Berry, Jerry-Lee Lewis, Ray Charles, Little Richard, The Beach Boys, Roy Orbison, Ben E. King und viele andere. Die Show dieser Profi-Band geht erbarmungslos in die Beine!

Eintritt 25,- €

Veranstaltungen April

Dienstag
25. April 2023
19.30 Uhr



Die Wurzeln von Serhat Doğan liegen zwar in der Türkei, aber ebenso auch in Köln, wo er 1974 geboren wurde. Mit sechs Jahren kehrte er in die Türkei zurück. 2004 kam er mit einem „Comedy-Visum“ nach Deutschland zurück. Serhat Doğan nimmt in seinem Programm die Unterschiede zwischen der türkischen und deutschen Kultur humorvoll und augenzwinkernd auf die Schippe.

Eintritt 27,- €

„Glücklicher Türke aus Bodenhaltung“

Comedy mit Serhat Doğan

Im April 2004 kam Serhat Doğan nach Deutschland. Mit staunendem Blick erlebte er die kulturellen Unterschiede, z.B. im Fußballstadion: Die deutschen Fans singen: „Schiri, wir wissen, wo Dein Auto steht!“ Die türkischen Fans singen: „Schiri, ich weiß, wo Deine Mutter ist!“

Serhat wundert sich über die Friedfertigkeit der Deutschen: „Ich gehe über den Zebrastreifen, und das Auto hält! In der Türkei wäre ich jetzt im Krankenhaus.“ Als er einen Deutschen in der Disco aus Versehen anrempelt, gibt ihm der sogar noch ein Bier aus. Das macht Serhat nachdenklich: „Wie habt Ihr denn zwei Weltkriege angefangen? Ich glaube, die fremden Länder haben Eure Autos zerkratzt.“

Auch ansonsten gibt es vieles, das ihn in Deutschland in Erstaunen versetzt: In Bayern spricht niemand Deutsch. Wenn man sich in München ein Glas Bier bestellt, bekommt man ein Aquarium. Eher befremdlich allerdings findet er den Zeitungsverkäufer, der nur eine einzige Zeitung verkauft, und da steht „Erwachet“ drauf. Als dieser ihm allerdings erklärt, dass die Welt bald untergeht, findet Serhat sein Vorurteil bestätigt, dass die Deutschen an sich pessimistisch sind.

„Glücklicher Türke aus Bodenhaltung“ – das sind rasante 90 Minuten Culture-Clash-Kabarett, in denen ein Gag den nächsten jagt.

Veranstaltungen Mai

Dienstag
09. Mai 2023
19.30 Uhr



Konzert mit

„Michael Jessen, Esther Jung und Lukas Kowalski“

Ein besonderer Abend!

Die jahrzehntelange Bühnenerfahrung, die Esther Jung, Lukas Kowalski und Michael Jessen mitbringen, spiegeln sich in einem ganz besonderen Konzerterlebnis wieder. Nah am Publikum und bezeichnend spontan gestalten die drei Musiker ihr Programm. Neben frischen Interpretationen legendärer Songs der Rock- und Popgeschichte sind es speziell die Publikumswünsche, die oft zu ungeplanten Sternstunden und der besonderen Dynamik des Abends führen. Dabei ist alles „handmade“ – drei Akustikgitarren, drei Stimmen.

Esther Jung, unter anderem bekannt durch „The Voice of Germany“, singt mit Herzblut und einer stimmlichen Bandbreite, die ebenso beeindruckend wie faszinierend ist. Lukas Kowalskis und Michael Jessens Gitarrenspiel ist deren instrumentale Entsprechung.

Frei von allem Divenhaften transportieren die drei Gitarrenvirtuosen die Leidenschaft der Musik direkt zum Publikum. Gerade in der Ehrlichkeit dieser Show liegt der Reiz – hier spielen drei Musiker, die im besten Sinne altmodisch und schlicht zu Werke gehen.

Eintritt 25,- €

Veranstaltungen Mai

Dienstag
23. Mai 2023
19.30 Uhr



Oldies, Rock und Soul mit „Mama Beat und Papa Soul“

Rock – Funk – Soul – Beat – and more steht auf der Playlist der Band mama beat & papa soul.

Das Programm der 5-köpfigen Band ist ein Mix der besten Songs der Rock-Pop-Beat und Soul-Geschichte. Die größten und schönsten Songs werden individuell bearbeitet und mit modernen Arrangements im mama beat & papa soul - Sound live präsentiert.

Inspiriert von der Musik und den Hits der 1960er, 80er, 90er Jahre, gemischt mit der Musik von aktuellen Künstlern und ausdrucksvollen Stimmen, präsentiert die Band ein musikalisches Feuerwerk. Die Songs sind unterlegt mit harten und tanzbaren Beats und haben den typischen Sound und Kick der Band. Das Liveprogramm von mama beat & papa soul ist gespickt mit heißer und energiegeladener Musik und Songs z.B. der Beatles, von Peter Gabriel, Bruno Mars, Earth Wind & Fire, Songs von Amy Winehouse bis Tina Turner, Prince, Steve Wonder, Queen und vielen weiteren großartigen Songs, bei denen der Funke sofort überspringt.

Mächtige Grooves, getrieben von scharfen Riffs und außergewöhnlichen Gitarrensounds, tragen die Stimmen von Sängerin „Mama Beat“ Carolin Müncheberg und Mr. Voice „Papa Soul“ Wolfgang Mielbrett durch eine musikalische Zeitreise der besonderen Art.

Die Besucher erwartet ein Liveprogramm mit heißer und energiegeladener Musik!

Eintritt 24,- €

Veranstaltungen Juni

Dienstag
06. Juni 2023
19.30 Uhr



„A QUADRAT“ Das RhythMusikabarett

Der Name weckt Erinnerungen an den Matheunterricht. Doch weit gefehlt: Hier geht es um die Quadratur von Kabarett und Komödie (K Quadrat).

Das stimm- und rhythmusstarke Duo kreuzt durch die Absurditäten des Lebens. Verpackt in, unterlegt mit oder auch mal überlagert von schönen Klängen, kraftvollen Rhythmen und schrägen Harmonien. Sie bewegen sich zwischen den Genres und haben mit dieser Kreation ihren ganz eigenen Stil gefunden.

Singen können beide! Und noch viel mehr: Zu hören und sehen ist alles, was ihnen so in die Hände fällt oder unter die Füße kommt. Und das sind nicht nur Keyboard, Koffer, Konservendosen, sondern auch der eigene Körper. Einfach alles, was Kunst ist und Krach macht.

Annette Kayser hat Schlagzeug studiert (und kann folglich leise spielen), Keo Hundius ist Perkussionist*in (klingt komisch, kann aber auch laut).

Eintritt 27,- €

Veranstaltungen Juni

Sonnabend
24. Juni 2023
19.00 Uhr



Open Air-Konzert mit der Cover-Rock-Band

„Four Roses“ Finest Rock + Ballads

Four Roses aus Leipzig ist eine der bekanntesten Cover Rockbands. Sie begeistern schon seit vielen Jahren deutschlandweit ihr Publikum. Mit Spielfreude, Energie und handwerklichem Können spielten sie schon weit über 1500 Shows und eroberten so die Herzen ihrer Zuhörer. Keine Schrammelgitarren, dafür ein beeindruckender Sound und irre Soli. Gitarrero Robert Simon spielt die Leute schwindelig und jagt ihnen Gänsehautschauer über den Rücken, die Rhythmsection groovt. Rose am Mikro singt sich, charmant flirtend, durch die Rock-Geschichte.

Die Musikauswahl ist dank ihres riesigen Repertoires spannend. Mit Klassikern von Pink Floyd, den Rolling Stones, Neil Young, U2, Depeche Mode bis hin zu Metallica, den Red Hot Chili Peppers, aktuellen Songs von Mando Diao, Snow Patrol, Coldplay oder den Foo Fighters, aber auch eigenen Stücken verstehen sie es, auf die Leute einzugehen.

Der Spaß kommt dabei nicht zu kurz, und die DDR-Rockgeschichte wird auch nicht vergessen. Wenn ein „Ritt auf`m Sofa“ oder der City-Hit „Am Fenster“ intoniert wird, ist Stimmung angesagt!

Das Konzert findet auf der Wiese neben der Priesterkate (Zugang von der Fitzerer Straße) statt.

Eintritt
Erwachsene 20,- €
Kinder &
Jugendliche
von 7 bis 14
Jahren 10,- €
Kinder bis
6 Jahren haben
freien Eintritt

Veranstaltungen September

Sonntag
24. September 2023
15.00 Uhr



„Cowboy Klaus und sein Schwein Lisa“

**Ein besonderes Wildwest-Abenteuer
für Kinder ab 4 Jahren**

**Aufführung der Wolfsburger
Figurentheater Compagnie**

Cowboy Klaus und sein Schwein Lisa leben im Wilden Westen auf der Farm „Kleines Glück“. Umgeben von einem undurchdringlichen, stacheligen Kaktuswald kann niemand auf die Farm gelangen. Aber auch Klaus kommt nur mit einem skurrilen Trick durch den Wald. Das nervt ihn so, dass er einen Entschluss fasst – Der Kaktuswald muss weg! Nur wie?

Die originelle und liebenswerte Geschichte zeigt mit viel Charme, wie ein kleiner Junge seine Unsicherheit und Angst überwindet und sich dem Leben stellt. Ein facettenreiches Wild-Westabenteuer mit viel Situationskomik!

Eintritt
Erwachsene 12,- €
Kinder 10,- €



Dienstag
10. Oktober 2023
19.30 Uhr

Rock- und Pop-Konzert mit der Band „Scamps“

Die Cover-Band Scamps wurde bereits im Jahre 1965 von Udo Edler gegründet. Man könnte meinen: „Ach, wieder so eine Oldie-Band...“ – Aber weit gefehlt! Die Scamps verstehen es ausgezeichnet, deutsche und internationale Klassiker der Rock- und Popgeschichte ebenso wie neuere Songs gleichermaßen überzeugend zu präsentieren.

Diese und viele weitere Rockhits namhafter Bands erwarten Sie: Creedence Clearwater Revival – „Proud Mary“, E.L.O. – „Rock’n Roll is King“, „Hold on tight“, Marius Müller-Westernhagen – „Es geht mir gut“, The Beatles – „Let It Be“, „Twist And Shout“, Status Quo – „Way down, Caroline, Rolling home, Rave on“, Queen – „Crazy Little Thing“, Manfred Mann/Gotthard – „Mighty Quinn“, „Dave is on the road again“, Achim Reichel – „Aloha Heya He“, Slade – „Look, what you done“, Spencer Davis Group – „Keep On Running“, Robert Palmer – „Bad Case Of Loving You“, The Blues Brothers – „Sweet Home Chicago“, Box Top – „The Letter“, Deep Purple – „Smoke on the water“.

Die Scamps, das sind: Göran (Bass & Vocals, Tasten & Gesang), Tommy (Tastens & Vocals, Gitarre), Udo (Gitarre & Vocals, Schlagzeug), Peter (Drums & Vocals, Gitarre & Gesang) und Ludwig (Gitarre & Vocals).

Eintritt 21,- €



Donnerstag
02. November 2023
19.30 Uhr

Folk-Konzert mit „Tone Fish“

Tone Fish tourt seit fast zehn Jahren durch ganz Deutschland und hat sich einen festen Platz in der Kulturszene erspielt. Von Stillstand hält die Band wenig und tritt mit einem brandneuen Programm an. Die Mischung ist wie die Musiker – überraschend und unvorhersehbar. Eigene Kompositionen und verfremdetes Diebesgut lösen einander ab. Von den Konzerten der Folk-Band Tone Fish mit Ihrem Rat City Folk geht eine akute Ansteckungsgefahr aus. Die Presse schrieb: „Die Inkubationszeit ist kurz, die Symptome beim Publikum sind augenblickliche Verzückung, Bewegungslust und Drang nach stimmlicher Beteiligung“. „Einfach weiter so“ passt allerdings nicht zum olympischen Anspruch der Musiker, stattdessen erfindet sich die Band immer wieder neu. Das Programm der Band ist frech und frisch, atmet Einflüsse von irisch-„erkellet“ bis Fun(k)-Folk, von Dublin über Goethe bis Metallica.

Eintritt 25,- €



Mittwoch
08. November 2023
19.30 Uhr

◀ Büchen 1961 bis 1971:

**Vom Mauerbau bis zur Eröffnung
des Waldschwimmbades**

Vortrag von Dr. Heinz Bohlmann

Die Geschichte der Gemeinde Büchen ab 1961 knüpft an den Vortrag von Dr. Heinz Bohlmann „Büchen 1945 bis 1961“ an und thematisiert die Entwicklung des Ortes von 1961 bis 1971. Mit dem Bau der Berliner Mauer 1961 fand der Zuzug von Menschen aus der DDR in die Bundesrepublik ein jähes Ende. Der „Eiserne Vorhang“ zwischen Ost und West wurde noch dichter. In den 1960er Jahren wurden durch die Gemeindevertretung Büchen zahlreiche Projekte zum Ausbau und der Modernisierung der Infrastruktur auf den Weg gebracht. Dazu gehörten u.a. die Planung eines neuen Ortszentrums und der Bau des Waldschwimmbades, das 1971 eröffnet wurde.

Eintritt 8,- €



Dienstag
21. November 2023
19.30 Uhr

◀ „In 80 Minuten um die Welt“

**Eine Weltreise in Bildern von
und mit Gunnar Green**

**Erlebnisse aus 30 Jahren
Abenteuerreisen**

Der Fotojournalist Gunnar Green nimmt sein Publikum mit auf eine Reise in Bildern rund um die Welt. In seinen 30 Jahren als Reiseabenteurer war er u.a. in Norwegen, Dubai, Indien, im Himalaya, in Thailand, Laos, Vietnam, Kambodscha, auf den Philippinen, in Mexico und Brasilien. Seine gewaltigen Bilder zeigen die Lebenswelten verschiedenster Kulturen. Seine lustigen und berührenden Geschichten liefern einen intensiven Einblick in die Vielfalt dieser Länder und ihrer Menschen.

Gunnar Green wuchs naturverbunden auf einem Bauernhof in Schleswig-Holstein auf. Schon als Jugendlicher packte ihn das Reisefieber. Seit 30 Jahren taucht er immer wieder in fremde Kulturen ab – stets mit einem „Tick“ Abenteuer dabei!

Eintritt 8,- €

In der Diele im Erdgeschoss der Priesterkate präsentieren wir Ihnen regelmäßig aktuelle und historische Themen aus der Gemeinde und der Region Büchen.





Februar und
März 2023

Die Geschichte des Bahnhofs Büchen (Teil 2)

Als im Mai 1846 der erste Spatenstich für die Berlin-Hamburger Eisenbahnstrecke bei Ludwigslust erfolgte, zählte das Dorf Büchen 130 Einwohner. Das 50 Meter lange erste Hauptgebäude des Bahnhofs Büchen wurde in den 1840er Jahren im neoklassizistischen Stil errichtet. Der Bahnhof an den Eisenbahnstrecken Hamburg-Berlin und Lübeck-Büchen-Lüneburg entwickelte sich zum Kristallisationspunkt der damaligen selbständigen Gemeinden Büchen, Pötrau und Nüssau. Obwohl das Bahnhofsgebäude auf Pötrauer Flur gebaut wurde, entstand in der Bevölkerung der Begriff des Ortsteils „Bahnhof Büchen“. Künftig prägten der Bahnhof und das Eisenbahnkreuz die Gemeinde Büchen. Nach der Zerstörung durch einen Luftangriff der Royal Air Force am 26. April 1945 wurde in den 1950er Jahren ein neues Hauptgebäude errichtet. Nach zähen Verhandlungen der Gemeinde Büchen mit der Deutschen Bahn ab dem Jahr 2000 wurde der Bahnhof bis November 2013 in einer ersten Stufe modernisiert. Danach erfolgte bis 2019 der weitere Ausbau zur modernen Mobilitätsdrehscheibe. Der zweite Teil der Präsentation in der Priesterkate zeigt weitere Fotos aus Büchens Ortsgeschichte am Schienenstrang seit der Mitte des 19. Jahrhunderts.



April und
Mai 2023

Der Zweite Weltkrieg in der Region Büchen

Am 08. Mai 1945 endete mit der Kapitulation der Deutschen Wehrmacht der Zweite Weltkrieg in Europa. Mit der Vorbereitung des Elbübergangs der britischen Truppen bei Lauenburg geriet auch die Region Büchen mit dem Bahnhof Büchen und dem Luftwaffentanklager im Frühjahr 1945 noch in das Visier der westalliierten Streitkräfte. Die Ausstellung der Gemeinde Büchen dokumentiert den Kriegsalltag der Bevölkerung, die Versorgung der Hamburger Bombenflüchtlinge 1943, die Angriffe auf das Luftwaffen-Tanklager, den schweren Bombenangriff vom 26. April 1945 und das Kriegsende mit den letzten Gefechten in Lauenburg, Witzeze und in Pötrau.



Juni und
Juli 2023

Die Freiwilligen Feuerwehren in den Gemeinden des Amtes Büchen: Fahrzeuge und Technik

Sie gehören zum Ortsbild in fast jeder Gemeinde: Die Gerätehäuser der Freiwilligen Feuerwehren. Sie waren das Thema einer Foto-Präsentation in der Priesterkate in 2022. Im zweiten Teil des Themencafés zu den Freiwilligen Feuerwehren werden Fotos von den Fahrzeugen und der technischen Ausrüstung der einzelnen Wehren gezeigt. Anhand der Fotos wird sichtbar, wie sich die Aufgaben und die Ausrüstung der Freiwilligen Feuerwehren in den vergangenen Jahrzehnten entwickelt und verändert haben.

Die Fotos wurden von den Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinden zur Verfügung gestellt oder befinden sich im Bestand des Amtsarchivs Büchen.



August bis
Oktober 2023

Neue Luftaufnahmen aus den Gemeinden des Amtes Büchen

Im Juni und Oktober 2021 ließ das Amt Büchen nach sechs Jahren wieder alle 15 zum Amt Büchen gehörenden Gemeinden befliegen, um aktuelle Luftaufnahmen anfertigen zu lassen. Die Faszination der Bilder aus der Vogelperspektive ist nach wie vor ungebrochen. Die Aufnahmen dokumentieren die Entwicklung der Orte im ländlichen Raum in einer Zeit, die durch das Wachstum der Metropolregion Hamburg und den Zuzug von vielen Hamburger Bürgern in das Umland geprägt ist. Die dynamische Entwicklung des Unterzentrums und Zentralortes Büchen in den letzten Jahren lässt sich anhand der Luftaufnahmen anschaulich nachvollziehen.



November und
Dezember 2023

◀ Büchen 1961 bis 1971: Vom Mauerbau bis zur Eröffnung des Waldschwimmbades

Die Geschichte der Gemeinde Büchen ab 1961 knüpft an das in 2022 präsentierte Thema „Büchen 1945 bis 1961“ an und thematisiert die Entwicklung des Ortes von 1961 bis 1971. Mit dem Bau der Berliner Mauer 1961 fand der Zuzug von Menschen aus der DDR in die Bundesrepublik ein jähes Ende. Der „Eiserne Vorhang“ zwischen Ost und West wurde noch dichter. In den 1960er Jahren wurden durch die Gemeindevertretung Büchen zahlreiche Projekte zum Ausbau und der Modernisierung der Infrastruktur auf den Weg gebracht. Dazu gehörten u.a. die Planung eines neuen Ortszentrums und der Bau des Waldschwimmbades, das 1971 eröffnet wurde.



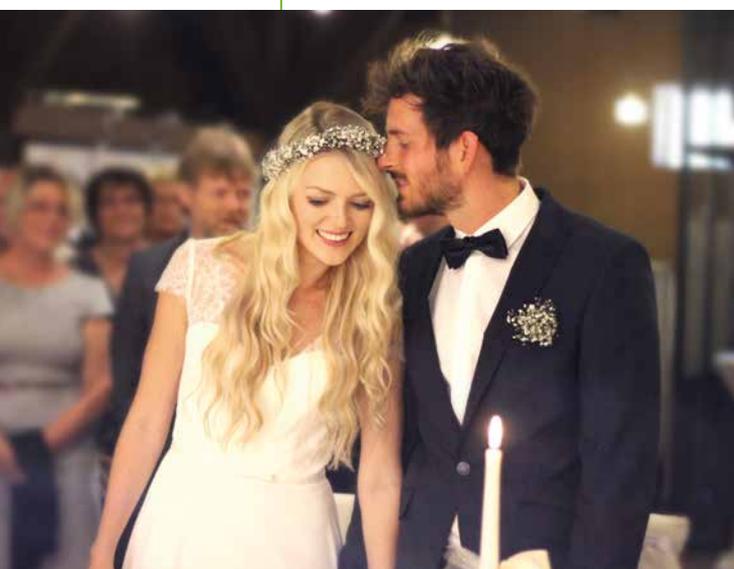
Standesamtliche Trauungen



Ein ganz besonderer Tag in einem ganz besonderen Ambiente: In der Priesterkate können Sie standesamtlich heiraten.

Anfragen richten Sie bitte an das Standesamt für die Gemeinde und das Amt Büchen.

Telefon 0 41 55 80 09-231
C.Fehr@gemeinde-buechen.de



Dauerausstellung zur Geschichte



Im Dachgeschoss der Priesterkate präsentieren wir in zwei Räumen eine Dauerausstellung zur Geschichte der ehemaligen innerdeutschen Grenze und der mittelalterlichen „nassen“ Salzstraße zwischen Lüneburg und Lübeck. Seit Oktober 2020 werden auch archäologische Fundstücke aus Büchen-Pötrau aus der vorrömischen Eisenzeit gezeigt. Die Dauerausstellung ist während der Öffnungszeiten des Cafés sowie nach Anmeldung auch für Besuchergruppen und Schulklassen geöffnet.

Der Eintritt ist frei.

Vermietungen an Vereine, Verbände und Gewerbebetriebe

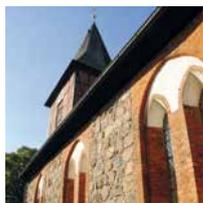


Sie suchen eine besondere Location für Ihre Versammlung, Tagung oder Fortbildungsveranstaltung? Vereine, Verbände und Firmen können die Priesterkate dafür mieten. Anfragen richten Sie bitte an die Gemeindeverwaltung Büchen.

Telefon 0 41 55 80 09-215
H.Bohlmann@gemeinde-buechen.de

Aus der Geschichte

Alles fing mit
einem Schuss an ...



Im Jahre 1634, während des Dreißigjährigen Krieges (1618 – 1648), erschoss der Büchener Pastor Pistorius einen kaiserlichen Soldaten bei dem Versuch, das Pastorat in Pötrau zu plündern. Daraufhin brannten die Soldaten aus Rache die beiden Pastorate in Pötrau und Büchen-Dorf nieder. Im Jahre 1649 wurde die Priesterkate in Büchen-Dorf als neues Pastorat fertiggestellt. Da die Kirchengemeinde nach 1648 nicht mehr so wohlhabend war wie vor dem Krieg, diente die Priesterkate dem Büchener Pastor bis 1784 nicht nur als Amtssitz, sondern wurde mit einem Hektar bewirtschafteter Fläche auch landwirtschaftlich genutzt. In der Priesterkate und der gegenüber liegenden Marienkirche, einer um 1200 erbauten Wallfahrtskirche mit besonderen Deckenmalereien, tagten auch die herzoglichen Landtage der Ritter- und Landschaft des Herzogtums Sachsen-Lauenburg. Im 19. Jahrhundert brachte die Kirchengemeinde ärmere Gemeindeglieder im Haus unter. Während des Zweiten Weltkrieges wurden ab 1943 auch Bombenevakuierete aus Hamburg im Gebäude untergebracht. Nach dem Zweiten Weltkrieg diente das Dachgeschoss als Lagerraum für eine Firma aus Hamburg, und die Kirchendiener bewohnten das Haus. 1987 verkaufte die

... und endete in einer
Begegnungsstätte



Kirchengemeinde die Priesterkate an die Gemeinde Büchen. Das Gebäude wurde unter Denkmalschutz gestellt, saniert und am 30. August 1991 als Kulturzentrum mit einer Dauerausstellung zur Geschichte von Grenzen in der Region Büchen eröffnet. Heute wird die Priesterkate multifunktional genutzt. Kulturelle Veranstaltungen, das Themencafé, eine Dauerausstellung zur Geschichte der innerdeutschen Grenze und der Geschichte der „nassen“ Salzstraße von Lüneburg nach Lübeck, standesamtliche Trauungen und Vermietungen an Vereine, Verbände und Firmen für Versammlungen und Tagungen haben die Priesterkate zu einer überregional bekannten und beachteten Einrichtung gemacht.

Die Priesterkate gilt als das älteste datierte, ehemals landwirtschaftlich genutzte und unter Denkmalschutz stehende Gebäude im Kreis Herzogtum Lauenburg. Als ein Zweiständer-Bau mit Reetdach und mit Lehm gefülltem Fachwerk gehört die Priesterkate zum Typus eines Niedersächsischen Fachhallenhauses.



Anfahrt

Wege zum Kulturzentrum Priesterkate

- **mit dem PKW:**

A 24 Hamburg – Berlin, Abfahrt Hornbek

Aus Richtung Boizenburg und Lüneburg/
Lauenburg: über Landesstraße 200

Aus Richtung Schwarzenbek:
über Müssen oder Schulendorf

Aus Richtung Mölln/Ratzeburg:
Landesstraße 205 über Gudow

- **mit der Bahn:**

Aus Hamburg oder aus Lüneburg bis
Büchen-Bahnhof



KULTURZENTRUM PRIESTERKATE

Gudower Straße 1
21514 Büchen-Dorf
Telefon 0 41 55 61 14
Telefax 0 41 55 80 09-999
info@gemeinde-buechen.de

Postanschrift:

Gemeinde Büchen
Postfach 11 04
21510 Büchen
Telefon 0 41 55 80 09-0
Telefax 0 41 55 80 09-999

www.buechen.de

